

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie darüber schon mal nachgedacht: Sie erzählen den Kindern Ihrer Klasse eine Geschichte aus der Zeit, als es noch keine Uhren gab, Sie demonstrieren einen Versuch oder bauen eine Fahrradklingel auseinander und erklären ihre Funktionsweise, ... Mal unabhängig davon, inwieweit die Kinder in diese Prozesse einbezogen sein sollten – Sie bieten den Kindern damit *Muster für Präsentationen* – Muster, die von den Kindern meist unbewusst übernommen werden.

Dies ist eine legitime Weise des Lernens. Dennoch scheinen *explizite Phasen der bewussten Arbeit an der Methode des Präsentierens*, und dies von Anfang an, unerlässlich. Unerlässlich aus wenigstens diesen Gründen:

1. (Sich)-präsentieren-Können steht in unserer Gesellschaft „hoch im Kurs“. Ich will hier nicht darüber reflektieren, ob dabei nicht selten die Form *vor* dem Inhalt steht.
2. Unabhängig von diesem Mainstream müssen die Kinder in ihrem Leben zu verschiedenen Zeiten tatsächlich ihre erworbenen Kompetenzen präsentieren: sei es zu (Abschluss-)Prüfungen, sei es während der Ausbildung oder bei Bewerbungen.
3. Mit Hilfe von Präsentationen können bereits Grundschul Kinder über den Prozess und die Ergebnisse ihrer (möglichst selbstständigen) Lernarbeit anderen gegenüber Rechenschaft ablegen und so Verantwortung für ihr eigenes Lernen entwickeln. *Präsentationen sind somit Bestandteile einer neuen Lern- und Leistungskultur.*
4. Als „öffentliche“ Leistungsdokumentationen bieten Präsentationen ganz eigene Möglichkeiten für die Leistungsermittlung, -bewertung und Lernberatung durch Lehrerinnen und Lehrer.

In diesem Sinne zeigt das Themenheft beispielhaft Wege auf, wie Kinder – eingebettet in die thematische Arbeit – gleichzeitig ihre Methodenkompetenz erweitern können.

Viel Erfolg dabei wünscht

*Petra Druschky*

Petra Druschky

## ► ZUM THEMA

RICHARD MEIER



- 2** Präsentieren im Sachunterricht

NINA WILKENING



- 7** Präsentationsformen und -medien:  
Ein vergleichender Überblick

## ► UNTERRICHTSIDEEN KLASSE 1–4


NINA WILKENING

- 10** Vom Erzählen zum Vortrag  


NINA WILKENING

- 13** Von der Collage zum Plakat  

NINA WILKENING

- 18** „Wir zeigen euch mal, was wir rausgefunden haben!“ 

NINA WILKENING


- 21** „Dürfen wir wieder einen Expertenvortrag halten?“ 

 = Material im Heft

 = Material im Materialpaket



## ► LEISTUNGSBEWERTUNG

NINA WILKENING

- 24** Präsentationen bewerten 

## ► SCHULINTERNE FORTBILDUNG

NINA WILKENING

- 28** Ein schulinternes Curriculum zum Präsentieren erarbeiten  

## ► SACHUNTERRICHT HEUTE

- 30** Für Sie befragt:  
Prof. Dr. Hartmut Giest  
Zu aktuellen Entwicklungen  
des Sachunterrichts

## ► MAGAZIN

- 31** Büchermarkt  
**32** Impressum, AutorInnen

Mit einem **FRAGEBOGEN** zu „Grundschule Sachunterricht“  
Es gibt Gutscheine zu gewinnen!  
Einsendeschluss: 15. Oktober 2007

# MATERIALPAKET

## ■ 5 Plakate zum Thema „Präsentieren“

DIN A1 und in Farbe, die den Kindern einen Überblick über wichtige Präsentationsformen sowie Nachdenkaufgaben und Tipps für ihre Arbeit geben

1. „Richtig Präsentieren“
2. „Einen Vortrag halten“
3. „Ein Plakat gestalten“
4. „Eine Ausstellung machen“
5. „Etwas vorführen“

## ■ 1 Plakat für LehrerInnen zum Thema „Präsentieren“

DIN A1 und in Farbe, das als Grundlage für eine schulinterne Fortbildung zum Thema dienen kann

